



FIS-Newsletter, Ausgabe 53, August 2019

Inhalt:

1. Einstellung neuer und überarbeiteter Wissenslandkarten im FIS
2. Ausblick: Tag der offenen Tür der Bundesregierung im August 2019 in Berlin

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir möchten Sie herzlich zur neuen Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) begrüßen. Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter:

 <https://www.forschungsinformationssystem.de>

Wir wünschen Ihnen mit dieser Ausgabe eine interessante Lektüre und erfolgreiche Recherchen im FIS.

Ihr FIS-Projektteam



1. Einstellung neuer und überarbeiteter Wissenslandkarten im FIS

Wir möchten Ihnen in diesem und den folgenden Newslettern aktuelle, d.h. neu erstellte oder überarbeitete Inhalte im FIS präsentieren.

Einsatz von Radschnellwegen

Die Wissenslandkarte gibt einen Überblick zum aktuellen Wissensstand über diese vergleichsweise neue Form der Radverkehrsinfrastruktur in Deutschland. Die Karte beschreibt internationale Vorbilder und den verkehrlichen Bedarf von Radschnellverbindungen (Verkehrspolitische Zielstellungen und Verbindungsfunktionen) sowie deren Einsatzbereiche (Potentiale im Alltagsverkehr und Einsatzkriterien). Weiterhin beschäftigt sich die Karte mit Möglichkeiten zur Identifikation von Korridoren (Potenzialanalysen, Machbarkeitsstudien). Ebenso diskutiert werden Radschnellverbindungen in Bezug auf Verkehrs- und Umweltwirkungen, Qualitätsstandards (Entwurfsgrundsätze und Ausstattungsmerkmale), typische Herausforderungen (Aspekte der Verkehrssicherheit, Flächenbedarf und Nutzungskonflikte) sowie verschiedene aktuelle Entwicklungen (Elektromobilität, Kosten, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten). Gesamtverkehrliche Wirkungen von Radschnellverbindungen werden nach aktuellem Forschungsstand beschrieben, allerdings besteht in diesem Themengebiet noch erheblicher Forschungsbedarf.

Erweitert wurde die Karte durch die Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik der TU Dresden des Auswertebereichs [☞](#) „Personenverkehr“. Sie finden diese im FIS unter folgendem [☞](#) [Link](#).

Nutzen und Herausforderungen der digitalen Vernetzung in Güterverkehr und Logistik

Die Wissenslandkarte widmet sich den Herausforderungen sowie den Chancen, die sich durch die digitale Vernetzung in Güterverkehr und Logistik ergeben. Die digitale Vernetzung spielt in verkehrspolitischen, wirtschaftlichen und umweltpolitischen Interessens- und Anwendungsgebieten eine entscheidende Rolle. So ist die Digitalisierung in Form des automatisierten und vernetzten Fahrens nicht nur für die Automobilindustrie von großem wirtschaftlichen Interesse, sondern auch angrenzende Märkte der Informations- und Kommunikationstechnologie erhoffen sich weiteres Wachstum durch die Digitalisierung. Zusätzlich bietet das automatisierte und vernetzte Fahren ein hohes verkehrssicherheitsrelevantes Potenzial. Es sollen unter anderem Fahrerfehler aufgefangen werden, die nach wie vor die Hauptursache von Verkehrsunfällen sind. Bis zur vollständigen Implementierung sieht sich die digitale Vernetzung allerdings weiterhin mit Herausforderungen, wie beispielsweise dem Umgang mit dem Datenzuwachs, konfrontiert.

Doch nicht nur auf der Straße spielt die digitale Vernetzung eine Rolle. So kann ein Güterzug zum vernetzten Transportmittel werden, dessen Sensoren Informationen über die Position sowie den Zustand von Ladung sowie Lok und Wagen sammeln. Neben der Vernetzung von



Fahrzeug zu Fahrzeug oder von Fahrzeug zu Infrastruktur, schließt die digitale Vernetzung im Güterverkehr ebenfalls die intermodale Vernetzung mit ein.

Die Karte wurde durch das Institut für Verkehrsplanung und Logistik der Technischen Universität Hamburg-Harburg des Auswertebereichs [☞](#) „[Globalisierter Güterverkehr und Logistik](#)“ erstellt und ist unter folgendem [☞](#) [Link](#) verfügbar.

Schutz und Regulierung des Luftverkehrs (Security)

Der Luftverkehr ist bezogen auf die Verkehrsleistung eine der sichersten Transportarten. Dennoch hat die Frage der Angriffssicherheit (Security) im Sinne des Schutzes des Luftverkehrs gegen äußere kriminelle Einflüsse im Speziellen seit den Anschlägen auf das World Trade Center sowie auf das Pentagon im Jahr 2000 eine besondere Bedeutung in der öffentlichen und politischen Diskussion erlangt.

Diese Karte wurde auf Basis bestehender Inhalte des FIS neu konzipiert, um die unterschiedlichen Aspekte dieser Fragestellung – wie regulatorische Vorgaben, Sicherheitsorganisationen, aber auch Herausforderung bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen im zivilen Luftverkehr – in einer Wissenslandkarte zu bündeln.

Erstellt wurde die Karte durch das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung des Auswertebereichs [☞](#) „[Innovative Verkehrstechnologien](#)“. Sie finden diese im FIS unter folgendem [☞](#) [Link](#).

Weitere neue Beiträge werden wir Ihnen in den nächsten FIS-Newslettern vorstellen.

2. Ausblick: Tag der offenen Tür der Bundesregierung August 2019 in Berlin

Am 17. und 18. August 2019 haben interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, Minister und Staatssekretäre zu treffen und einen Blick hinter die Kulissen der Bundesministerien zu werfen.

Das FIS-Team beantwortet an beiden Tagen zwischen 10 und 18 Uhr Fragen der Bürger an unserem Stand im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in der Invalidenstraße 44. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum FIS, Ideen und Wünsche zu Inhalt oder Gestaltung des FIS-Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Zögern Sie bitte nicht, uns direkt zu kontaktieren: [☞](#) newsletter-redaktion@forschungsinformationssystem.de

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden unter der [☞](#) [gleichlautenden Rubrik](#) oben rechts auf der Einstiegsseite zum FIS für Sie archiviert. Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter: [☞](#) <https://service.forschungsinformationssystem.de/newsletter>